



S c h n e e s c h u h w a n d e r n

G e h t e c h n i k

Hat man sich erst einmal einen Schneeschuh unter die Sohlen der Bergstiefel geschnallt und die ersten ungewohnten Schritte hinter sich gebracht, stellt man schnell fest, dass das Gehen mit Schneeschuhen in der Ebene kinderleicht ist. Bei der Querung von Steilhängen ist allerdings schon eine Portion Beweglichkeit in den Fußgelenken erforderlich.

Schneeschuhgehen kann (fast) jeder, der über eine gewisse Ausdauer und körperliche Fitness verfügt. Allerdings sollte die Länge und der Schwierigkeitsgrad der Tour den persönlichen Fähigkeiten angepasst sein.

E r f o r d e r l i c h e A u s r ü s t u n g

- Schuhe:
Wasserabweisende Bergwanderschuhe mit stabiler Profilsohle.
- Bekleidung:
Winterfeste Bergwanderbekleidung, Anorak, Mütze, Handschuhe, evtl. Gamaschen, bei Bedarf Überhose.
- Sonstiges:
Sonnenschutz, Sonnenbrille, Trinkflasche, evt. Handy, Verpflegung und Teleskopstöcke sind sehr empfehlenswert.
- Die erforderliche Ausrüstung kann in verschiedenen Größen geliehen werden (siehe Schneeschuh-Verleih ab Seite 7).



S c h n e e s c h u h r o u t e n

B a r t h o l o m ä b e r g / S i l b e r t a l

Die Orte Bartholomäberg und Silbertal bieten mehr als 100 km markierte Schneeschuhrouuten an.

Bartholomäberg – Jagdhütte – Rellseck

Ausgangs- und Endpunkt: Bartholomäberg Parkplatz (Kirche)

Gehzeit: 5-6 Std., Länge: 9 km, Höhenunterschied: 750 m

Charakteristik: Mittelschwere Schneeschuhtour mit grandiosem Weitblick auf die Berge des Rätikon

Route: Diese anspruchsvolle Tour führt vom Parkplatz ab der landesweit einzigartigen Barockkirche Bartholomäberg zur Knappagruaba, dem ehemaligen Erzabbaugebiet, nach Fritza-Legi zum romantisch vereisten Fritzasee und von dort vorbei an der Alphütte zur gut versteckten Jagdhütte. Glücklicherweise an diesem Punkt mit herrlichem Rundumpanorama angelangt, haben Sie das höchste Ziel dieser Route erreicht und nun stapfen Sie retour nach Rellseck - vielleicht zu einer Einkehrschwung ins Alpengasthaus Rellseck. Hier können Sie sich zum Beispiel einen Glühwein oder Grog mit einem duftenden Germknödel aus dem großzügigen Angebot (Ansprechpartner Hotel Berger-Hof, Tel. +43 (0)5556 73117 – www.hotel-bergerhof.at) genehmigen, um danach gestärkt zum Ausgangspunkt über Sälers-Legi, Haus Linda zum Parkplatz bei der Kirche Bartholomäberg zurück zu wandern.

Bartholomäberg – Fritzasee

Ausgangs- und Endpunkt: Bartholomäberg Filters (Ferienhotel Fernblick)

Gehzeit: 3-4 Std., Länge: 6 km, Höhenunterschied: 350 m

Charakteristik: Leichte Tour entlang des romantischen Winterwanderweges

Route: Entlang am Winterwanderweg steigen Sie auf dieser Route beim Ferienhotel Fernblick ein und stapfen gemütlich nach Riederhof, einem Bauernhof mit alter Tradition vorbei nach Sassella und dort weiter über die Panoramaaussichtsstrecke Garsella durch das Lippaloch zum tiefverschneiten Fritzasee. Nun haben Sie bereits ihr Ziel erreicht und es geht bald wieder bergab retour über Fritza-Legi zur historischen Knappa-Gruaba nach Sassella, Riederhof wieder zum Ausgangspunkt beim Ferienhotel Fernblick. Das Ferienhotel Fernblick an der Panoramastraße 32, (Tel. +43 (0)5556 73115, www.ferienhotel.at), ist als Wohlfühl-Oase bekannt und hier können Sie gerne einen Gesamteinblick bekommen und eine erholsame Rast in einem der heimeligen Stühle oder an der Bar machen.

Bartholomäberg – Goritschang

Ausgangs- und Endpunkt: Bartholomäberg Parkplatz (Kirche)

Gehzeit: 3-4 Std., Länge: 7 km, Höhenunterschied: 350 m

Charakteristik: Mittlere Tour entlang an den historischen Maisäßen bei Garsella mit herrlichem Blick in den Rätikon und die Silvretta



Montafon Tourismus

Tel. +43 (0)5556 722530 • Fax 74856

info@montafon.at • www.montafon.at



Route: Bei dieser gemütlichen Schneeschuhtour führt Sie die Route vorbei am „Bärger Lädili“ wo Ihnen Gelegenheit geboten wird eine zünftige Marschjause einzukaufen, weiter über den Lindaweg zur Sälers-Legi. Von dort geht es entspannt und erholsam um die Aussicht und Natur wirklich genießen zu können flach weiter nach Goritschang - Fritza-Legi nach Garsella. Diese Route ist gesäumt von traditionellen, idyllischen Maisäßhäuschen, die vor allem im Sommer hier vielen Gästen als begehrte Urlaubsdomizile dienen. Ab Bartholds Rank wandern Sie wieder bequem durch den romantischen Winterwald abwärts nach Sassella und weiter über den Roferweg zu Ihrem Ausgangspunkt zurück. In Bartholomäberg bieten sich dann zum Ausklang Ihrer erlebnisreichen Tour das Gasthaus Mühle in Innerberg, (Tel. +43 (0)5556 73112, www.gasthaus-muehle.at) oder das Fischerstöbli am Plattaweg 50, (Tel. +43 (0)5556 77766, www.fischerstoebli.at), sowie das Hotel Berger-Hof, Dorf 16, (Tel. +43 (0)5556 73117, www.hotel-bergerhof.at) zur Einkehr an. Alle Gastwirte in unserem Ort können Sie mit herrlichen regionalen ‚Gustoschmankerln‘ verwöhnen.

Bartholomäberg – Ferienhotel Fernblick - Botzis

Ausgangs- und Endpunkt: Bartholomäberg Gasthaus Mühle (Innerberg)

Gehzeit: 4-5 Std., Länge: 10 km, Höhenunterschied: 650 m

Charakteristik: Einzigartige Eindrücke dieser Gegend in herrlicher Schneelandschaft werden Sie beeindrucken und Ansporn sein, gleich die nächste Tour zu planen!

Route: Eine kleine aber absolut lohnenswerte Herausforderung stellt diese Schneeschuhtour ganz sicher dar! Sie wandern mit locker angeschnallten Schneeschuhen ab Ferienhotel Fernblick nach Riederhof, einem traditionellen Bauernhof wie es bei uns leider nur mehr wenige gibt vorbei nach Badavo und von dort weiter durch den verschneiten Wald nach Botzis Richtung Tora; in Sassarscha erleben Sie neben der herrlichen Landschaft ertümliche Maisäßkultur und stapfen dann über den Tröllerweg zurück zum Gasthaus Mühle in Innerberg, (Tel. +43 (0)5556 73112, www.gasthaus-muehle.at). Dort bietet sich als Anreiz bei der Wirtefamilie Ganahl eine Einkehr in die gemütliche Montafonerstube zu verschiedensten Gaumenfreuden.

Bartholomäberg – Gasthaus Mühle – Kristbergsattel

Ausgangs- und Endpunkt: Bartholomäberg Gasthaus Mühle (Innerberg)

Gehzeit: 5-6 Std., Länge: 14 km, Höhenunterschied: 650 m

Charakteristik: Nach Erreichen des Zieles werden Sie begeistert sein und richtiggehend „schwärmen“ von Ihren Erlebnissen und Eindrücken dieser zauberhaften Bergwelt!

Route: Bei Auswahl dieser Route wandern Sie mit dem Schneeschuhen ab dem Gasthaus Mühle in der reizvollen Parzelle Innerberg über den Glänweg nach Totenbühel, von dort geht es ziemlich „bergan“ über Maschleu nach Fulateia, überall in einzigartiger Gebirgslandschaft mit traumhaftem Panoramablick weiter zum Aussichtspunkt Ganzaläta bis Sie den Kristbergsattel erreichen und dann zur Bergstation Kristberg gelangen.



Bartholomäberg – Fritzen Legi – Monteneu Wannaköpfe

Ausgangs- und Endpunkt: Bartholomäberg Parkplatz (Kirche)

Gehzeit: 7-8 Std., Länge: 18 km, Höhenunterschied: 950 m

Charakteristik: Mittelschwere allerdings anspruchsvolle Schneeschuhtour mit grandiosem Blick auf die gesamte Bergkette des Rätikon und der Silvretta. Von Monteneu und den Wannaköpfen sehen Sie außerdem bis zu den Lechtaler Alpen!

Route: Diese herausfordernde Tour ist der absolute Höhepunkt einer Schneeschuhwanderung und nur für Geübte mit Kondition und Ausdauer geeignet! Die Tour führt von der kunsthistorisch landesweit bedeutenden Barockkirche Bartholomäberg über Hennakopf zur Knappagruaba im ehemaligen Erzabbaugebiet von Bartholomäberg zum romantisch tief verschneiten Fritzensee. Weiter geht es über den Almeinweg in Richtung Raschabella links ab zur Jagdhütte auf 1690 m, dann weiter bergauf zum Gipfelkreuz nach Monteneu auf 1883 m und in circa weiteren 45 Minuten erreichen Sie das höchste Ziel der Tour, die Wannaköpfe. Restlos begeistert vom Panoramablick wandern Sie nun zurück nach Rellseck - vielleicht zu einem Einkehrschwung ins Alpengasthaus Rellseck, (Wirtefamilie Stockhammer, Tel. +43 (0)5556 73117, www.hotel-bergerhof.at) und dann gestärkt und gemütlich heimwärts über Sälers-Legi, Lindaweg zu Ihrem Ausgangspunkt beim Parkplatz Kirche Bartholomäberg.

Silbertal / Kristberg

Kristbergbahn - Bodastall

Ausgangs- und Endpunkt: Bergstation Kristbergbahn

Gehzeit: ca. 1 Std., Länge: ca. 2,3 km, Höhenunterschied ca. 100 m

Charakteristik: leicht

Route: Von der Bergstation der Kristbergbahn rechts entlang des Winterwanderweges und der Langlaufloipe bis zur Säge. Weiter talwärts durch die zauberhaft verschneite Landschaft mit den urigen Berghütten bis Pfaua und Bodastall. Nun geht's zu Fuß wieder zur Bergstation oder man steigt bei der Zusteigstelle Stelza ein und fährt mit der Bahn weiter. Für den Anfang die ideale Wanderung!

Kristbergbahn - Ganzaleita

Ausgangs- und Endpunkt: Bergstation Kristbergbahn

Gehzeit: ca. 2,5 Std., Länge: ca. 5 km, Höhenunterschied ca. 160 m

Charakteristik: mittel

Route: Von der Bergstation der Kristbergbahn nach links an der Knappastoba und am Panoramagasthof Kristberg vorbei, die einladen sich zu verweilen, anschließend über Kapu auf dem Schrinawaldweg bis Fulataia. Weiter nach rechts Richtung Ganzaleita (wunderschöner Aussichtspunkt) und über Hugl wieder zurück.



Silbertal – Bodastall – Panormagasthof Kristberg

Ausgangspunkt: Zentrum Silbertal, Endpunkt: Panoramagasthof Kristberg

Gehzeit: ca. 3 Stunden, Länge: 6 km, Höhenunterschied ca. 450 m

Charakteristik: mittel-schwer

Route: Sie gehen vom Zentrum aus Richtung Pascha, weiter zur Röfi über Koppa zum Bronnahus. Weiter geht's über Rotaburg zum Anwesen Schuler und danach Richtung Bodastall, danach erreichen Sie den Panoramagasthof Kristberg.

Kristbergbahn – Gametscha

Ausgangspunkt: Kristbergbahn Talstation Endpunkt: Bergstation Kristbergbahn

Gehzeit: ca. 2,5 Stunden. Länge: 6 km, Höhenunterschied: 450 m

Charakteristik: mittel

Route: Sie starten bei der Kristbergbahn Talstation folgen dann dem Güterweg Innertal. Weiter geht's über Schrofa – Feschli – Gametscha – Flori – Cilli Egg –Stelzer zur Bergstation der Kristbergbahn.

Kristbergbahn – Muttjöchle

Ausgangs- und Endpunkt: Bergstation Kristbergbahn

Gehzeit: 4 Stunden, Länge 12 km, Höhenunterschied 632 m

Charakteristik: mittel

Route: Entlang des Muttweges laufen Sie zum Muttjöchle – retour geht es über denselben Weg.

G a r g e l l e n

Wer in der Natur unterwegs ist, dem eröffnet sich eine faszinierende Welt aus Licht, Schnee und Eis. Die Bewegung in der Geborgenheit und Reinheit frisch gefallenen Schnees ist eine ganz besondere Herausforderung, die, einmal erlebt immer wieder lockt. In Gargellen gibt es die Möglichkeit sich alleine auf den Weg zu machen oder an einer geführten Tour teilzunehmen.

G a s c h u r n - P a r t e n e n

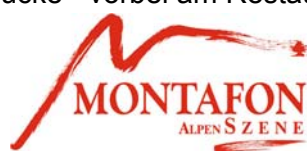
Runde Gortipohl

Ausgangs- und Endpunkt: Spar Gaschurn

Gehzeit: ca. 2,5 Std., Länge: 5,5 km, Höhenunterschied: 220 m

Charakteristik: Lohnende Rundwanderung nach Gortipohl, am Ende der Runde befindet sich ein etwas steileres Stück, ansonsten für Jedermann gut machbar!

Route: Spar Gaschurn - Winterwanderweges bis zum Mountainbeach - links entlang des Baches nach Gortipohl - über die Brücke - vorbei am Restaurant Fischers Fritz - am Straßenr nach hinauf – an Häusern



Montafon Tourismus

Tel. +43 (0)5556 722530 • Fax 74856

info@montafon.at • www.montafon.at



vorbei – bis zur Abzweigung in den Wald - am Waldweg zurück nach Gaschurn - letztes Stück zur Straße hinunter etwas steil - über die Fußgängerbrücke auf den Radweg - zurück zum Sparmarkt

Runde Bofa

Ausgangs- und Endpunkt: Ehem. Fußballplatz

Gehzeit: ca. 3 Std., Länge: 6 km, Höhenunterschied: 200 m

Charakteristik: Schöne Wanderung im Gebiet zwischen den Orten Gaschurn und Partenen, es kann vom Ortszentrum in Gaschurn losgegangen werden (auf dem Winterwanderweg bis zum Einstieg in die Route), es besteht die Möglichkeit, von Partenen mit dem Skibus retour nach Gaschurn zu fahren.

Route: Ehem. Fußballplatz - Rifabecken - neben der Loipe - Richtung Innerbofa hinauf - an Europatreppe vorbei - Vermuntwerk - neben der Loipe wieder zurück

Runde Partenen

Ausgangs- und Endpunkt: Schwimmbad Partenen, Vallülasaal

Gehzeit: ca. 2 Std., Länge: 4 km, Höhenunterschied: 200 m

Charakteristik: Sehr schöne Rundwanderung am Rande des Ortes Partenen, landschaftlich sehr lohnende Halbtagestour!

Route: Schwimmbad Partenen - auf Fußweg neben Loipe bis zum Golfplatz - Mautstelle - Bellamaisäß - Loch - beim Lifinarlift Straße queren - neben der Loipe bis zum Vallülasaal

T s c h a g g u n s

Gauertal - Lindauerhütte

Ausgangs- und Endpunkt: Tschagguns/Latschau

Gehzeit ca. 4,5 Std., Länge: ca. 14 km, Höhenunterschied ca. 700 m

Vom Ortsteil Latschau gelangen Sie in das malerische Gauertal - welches mit seinen Drei Türmen oft als „schönster Talschluss der Ostalpen“ bezeichnet wird! Am Ende des Tales laden die gemütlichen Stuben der Lindauerhütte zum geselligen Beisammensein ein. Den selben Weg zurück. Die Lindauerhütte hat vom 26.12.08 bis 11.01.09 und vom 31.01.-01.03.2009 geöffnet.

Grabs - Mittagspitze

Ausgangs- und Endpunkt: Berggasthof Grabs

Gehzeit: ca. 4 Std., Länge: ca. 12 km, Höhenunterschied ca. 800 m

Diese Route verläuft ab dem Berggasthof Grabs über die Alpe Alpila zur Mittagspitze - welche mit etwas Glück tiefverschneit in den blauen Himmel ragt. Weiter geht's über den Alpilagrado (mit herrlichem Blick ins Tal) zum Tobelsee und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Der Berggasthof Grabs ladet zur verdienten Stärkung ein.



Montafon Tourismus

Tel. +43 (0)5556 722530 • Fax 74856

info@montafon.at • www.montafon.at



V a n d a n s

Rundweg Mularietsch

Ausgangs- und Endpunkt: Lende Vandans

Gehzeit: ca. 2,5 Std. Länge: ca. 6 km, Höhenunterschied: ca. 300m

Charakteristik: Tolle Schneeschuhwanderung durch das Vandanser Waldgebiet mit wunderschönen Aussichtspunkten!

Route: Die Schneeschuhtour startet auf der „Lende“, führt dort über die Brücke und mündet in den Gadenglaweg (Dammweg). Bei der ersten Weggabelung geht es rechts auf einem breiten Forstweg in Richtung Mularietsch mit traumhaftem Weitblick in Richtung Bartholomäberg & Schruns. Beim Maisäß angekommen, geht es rechts über einen gekennzeichneten Pfad durch ein romantisches Waldstück, welcher auf den Güterweg Ganeu führt. Auf halber Höhe des Güterweges befindet sich die Mansaurakapelle, welche 1989 fertig gestellt und eingeweiht wurde. Die Kapelle ist geziert mit einem Dachreiter in dem auch eine kleine Glocke hängt. Im Inneren befindet sich ein kleines Altärchen mit einem Muttergottes-Bild und zwei Statuen aus der alten Kapelle. Dieser Weg führt Sie wieder zum Ausgangspunkt zurück. (Achtung: Der Güterweg Ganeu in Richtung Ausgangspunkt ist präpariert!)

Schneeschuhroute Richtung Valkastiel

Ausgangs- und Endpunkt: Illuferweg beim Bachbett des Mustergielbach

Gehzeit: ca. 2 Std. Länge: ca. 4,5 km, Höhenunterschied: ca. 200m

Charakteristik: Tolle Schneeschuhwanderung in mitten, steil aufragender Felsen.

Route: Die Schneeschuhtour startet im Bachbett des Mustergielbaches beim Illuferweg und mündet in die Valkastielstraße, welcher Sie ca. 100 m rechterhand folgen. Anschließend biegen Sie links in den breiten Forstweg in Richtung Ruine Valkastiel. Nach ca. 1,3 km durch den verschneiten Wald verlassen Sie den Forstweg und folgen wiederum dem Bachbett des Mustergielbaches in Richtung Vandans. Das Bachbett mündet wieder in den Forstweg. Anschließend führt Sie derselbe Weg wieder zum Ausgangspunkt zurück.